

ALLGEMEINES

Wir Studierende begrüßen die digitale Umsetzung der Lehre grundsätzlich sehr und freuen uns darauf, diese neuen Möglichkeiten der Lehre zu nutzen. Allerdings gibt es einige Dinge, auf die wir bei der Umsetzung nochmal hinweisen möchten.

Es kann zum einen nicht davon ausgegangen werden, dass Studierende leistungsstarke Computer mit spezifischen Betriebssystemen und stabile Internetverbindungen zur Verfügung haben. Einzelne Studierende werden des Weiteren keine Computer, sondern Tablets benutzen oder sogar nur ihr Smartphone. Diese technischen Einschränkungen müssen bei der Ausarbeitung der Möglichkeiten bedacht werden. Insbesondere sollte auch für Studierende ohne eigene geeignete Endgeräte eine Teilnahme an den Veranstaltungen möglich sein.

Des Weiteren sollten (Online-) Veranstaltungen in den angekündigten Zeitslots stattfinden, die bereits in Stine veröffentlicht wurden. Auch bei der Nutzung digitaler Lernumgebungen hat die Veranstaltungsplanung der Studienbüros ihre Relevanz.

Es ist auch nicht zu vernachlässigen, dass aufgrund der besonderen Umstände nicht nur die Lehrveranstaltungen digital stattfinden müssen, sondern auch die Kommunikation der Studierenden untereinander stark reduziert ist. Gerade in der Physik könnte die Kommunikation durch geeignete Veranstaltungsformate oder Aufgaben aktiv gefördert werden. Daher präsentieren wir im Folgenden unsere Vorstellungen zu digitalen Lehrveranstaltungen, die diesen Ansprüchen versuchen gerecht zu werden.

ORGANISATION DER EINZELNEN VERANSTALTUNGEN

Zur Vereinheitlichung soll für die Organisation die Plattform Moodle genutzt werden. Der Zugang wird über Stine kommuniziert, dort ist eine Anmeldung zur Veranstaltung ähnlich wie in Stine nötig. Alle Links zu Streams, Videos, Meetings etc. können über diese Plattform verteilt werden. Andere Plattformen zur Bereitstellung von Vorlesungsinhalten oder Übungsaufgaben sind dann nicht mehr notwendig.

VORLESUNGEN

Zur erfolgreichen Durchführung der Vorlesung ist aufgrund der fehlenden Präsenz ein Skript erforderlich. Dabei sind Folien oder Stichpunkte alleine nicht ausreichend. Es ist essenziell, dass das Skript und Tafelbilder zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollte sichergestellt werden, dass weiterführende Literatur digital verfügbar ist. Eine Vorlesung soll, wenn möglich, als Livestream abgehalten werden. Hierbei sind Fragen entweder direkt oder in regelmäßigen Abständen innerhalb der Vorlesung zu beantworten. Hierfür wird das Programm BigBlueButton vorgeschlagen. Sollte ein Livestream nicht möglich sein, sind die Vorlesungen aufzuzeichnen und auf Lecture2Go hochzuladen. Bereits in früheren Semestern aufgezeichnete Vorlesungen auf Lecture2Go zu nutzen ist eine Notlösung. Gerade in diesem Fall sollte man einen Teil der Vorlesungszeit dazu nutzen, die Aufzeichnung mit den Studierenden in einer Fragestunde nachzubesprechen. Die Fragestunde kann als Konferenz mit BigBlueButton durchgeführt werden. Zwischen dem Hochladen der Vorlesung und der Fragestunde sollte ausreichend Zeit sein, um sich mit dem Stoff der Vorlesung auseinanderzusetzen.

ÜBUNGEN

Die Übungen sollten auch digital als Meeting durchgeführt werden. Dabei favorisieren wir eine Teilung der Übung. Den ersten Teil stellt eine Generalübung dar, in der die Übungsaufgaben vorgerechnet und besprochen werden. Diese kann als Video ähnlich wie die Vorlesung zur Verfügung gestellt werden. Damit bleibt in den einzelnen Übungsgruppen mehr Zeit für Präsenzaufgaben und die Nachbesprechung der Vorlesung. Der Konferenzdienst BigBlueButton (BBB) wird dabei präferiert. Es ist möglich, mittels einer gemeinsamen Tafel Studierende Lösungen präsentieren zu lassen oder z.B. Abstimmungen durchzuführen. Es sei hier auf die Breakout Rooms in BBB verwiesen, die unserer Meinung nach ein gutes Gruppenarbeitstool darstellen. Der Dienst BBB wird vom Physnet zur Verfügung gestellt. Die Abgabe der Übungszettel sollte über Moodle zu erfolgen, dies wurde bereits in einigen Vorlesungen als Konzept verwendet. Eine Korrektur kann ebenso hierüber durchgeführt werden, es sollte aber stärker auf die Qualität der Korrektur geachtet werden. Sollten technische Probleme auftreten, gibt es immernoch die Alternative, Übungszettel per Mail abzugeben. Die Mailadresse wird bereits zu Beginn kommuniziert.

TUTORIEN

Tutorien sollten durchgeführt werden. Dafür bietet sich auch hier der Konferenzdienst BigBlueButton an.

PRAKTIKA

Bei den Anfängerpraktika ist zu prüfen, inwieweit eine Durchführung möglich ist. Nur der Unterpunkt 2 und evtl. Unterpunkt 5 der angestrebten Lernergebnisse aus den FSBs erfordert explizite Anwesenheit. Auch bei den anderen Lernzielen wird das Erreichen der Lernziele durch fehlende Anwesenheit erschwert. Es soll somit geprüft werden, ob wirklich bei allen Versuchen Präsenz erforderlich ist. Es muss darauf geachtet werden, dass Erstsemesterstudierende beide Anfängerpraktika im gleichen Semester durchzuführen haben. Dies sollte ermöglicht sein. Das F-Praktikum findet bereits in kleinen Gruppen statt. Deshalb ist hier zu erwarten, dass der Betrieb zeitnah wieder aufgenommen werden kann.

PROSEMINARE

Proseminare können mit BigBlueButton stattfinden. Die Möglichkeit, einen Vortrag auf diese Art zu halten ist prinzipiell gegeben. Bei technischen Problemen muss eine Alternativlösung gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet werden.

ABKS

Die Durchführung der ABKS kann ebenfalls über BigBlueButton erfolgen. Es ist wichtig, dass gerade bei ABKS, die sich mit digitalen Kompetenzen beschäftigen, auf die technische Leistungsfähigkeit der vorhandenen Geräte (siehe Allgemeines) Rücksicht genommen wird.

BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Diese sind je nach Möglichkeiten durchzuführen. Es müssen individuelle Lösungen gefunden werden. Generell muss eine digitale Abgabe möglich sein. Es können physische Exemplare ggf. nachgereicht werden. Kolloquien sollten digital über BigBlueButton stattfinden. Diese sollten aber nicht aufgezeichnet werden.

ORIENTIERUNGSEINHEIT UND ERSTSEMESTER

Die Orientierungseinheit kann nicht wie geplant stattfinden. Trotzdem wollen wir den Erstsemestern eine gute Einführung ins Studium bieten. Dazu sollten die wesentlichen Veranstaltungen der OE digital stattfinden. Dies würde den Aufbau des Studiums, die Funktionsweise von Stine und des Bibliotheksystems, sowie einer Vorstellung der im Semester genutzten Systeme beinhalten. Dies könnte man ähnlich wie die Vorlesungen mittels eines Videos und mehreren Onlinetreffen zur Besprechung von Fragen gestalten. Eine Teilnahme an der Orientierungseinheit im kommenden Wintersemester ist zu empfehlen. Hierfür bietet es sich an, der Beginn von Veranstaltungen des zweiten Semesters (vor allem Physik 2) im Wintersemester 20/21 um eine Woche nach hinten zu verschieben. Es ist generell darauf zu achten, dass gerade Studierende im ersten Semester einen deutlich erschwerten Start ins Studium haben und gerade bei ausschließlich digitaler Lehre mehr an die Hand genommen werden sollten.